

Wissenswertes zu SARS-CoV2: Teil 3 â?? Die Folgen der MaÃ?nahmen (Gastbeitrag)

Description

Lesen Sie hier **Teil 1 â?? Das verdammte Virus** Lesen Sie hier **Teil 2 â?? Wer erkrankt und wer ist gefÄ**¤**hrdet?**

Teil 3 â?? Die Folgen der MaÃ?nahmen

Ein Gastbeitrag von Wolf Bertling und Stefan Rohmer

Medizinische Folgen

Durch die Ma�nahmen sind möglicherweise in der Anfangsphase bis Mitte März weniger Leute gestorben, ab Ende März aber sind wohl mehr Leute an Corona gestorben als es ohne die MaÃ?nahmen der Fall gewesen wäre. Einfach deshalb, weil sich durch die MaÃ?nahmen das Abklingen der Erkrankungswelle sehr lange hingezogen hat und immer noch hinzieht. Aber wären denn wirklich signifikant mehr Leute an Corona gestorben?

Wenn man sich die tĤglichen TodesfĤlle ansieht, dann war der Höhepunkt bereits am 1.April, also nach gerade einmal 9 Tage nach dem rigorosen Kontaktverbot (Lockdown). Da aber diejenigen, die versterben durchschnittlich 3 Wochen nach der Infektion sterben, ist das rigorose Kontaktverbot sicherlich nicht für die steile Abnahme von Todesfällen verantwortlich. Eher andersherum: Die hochempfänglichen, kachektischen und anderweitig Gefährdeten starben bei der ersten Gelegenheit, wie jedes Jahr während der Grippesaison. Es gelangen ständig neue Leute in diesen Gefährdetenkreis, und in der nächsten Saison werden wieder neue dazukommen. Aber dieser Kreis und alle möglichen Betroffenen müssen aufgeklärt und ihrer eigenen Entscheidung überlassen werden. Alles andere ist Gesundheitsdiktatur.

Haben wir durch das Freihalten von Intensivbetten und das Verschieben von Operationen nicht vielleicht mittelfristig sogar mehr Opfer zu beklagen? Ein Krebspatient, dessen Operation um ein Vierteljahr verschoben wird, stirbt natù⁄₄rlich nicht sofort daran, aber seine Ã?berlebenschance ist deutlich kleiner geworden. Wie viele Patienten mit Herz- Kreislauferkrankungen wurden nicht in Kliniken ù⁄₄berwiesen und wie haben sich deren Chancen auf Genesung verändert? Wie viele Personen haben psychische Probleme durch dieses Regime der

Angst und Panik entwickelt? Wie viele sind schon den letzten Schritt gegangen und haben Selbstmord begangen und wie viele werden noch folgen (auch wegen anderen Folgen, s.u.)?

Nein, diese Ma�nahmen waren aus medizinischer Sicht eher abträglich für die Volksgesundheit und die Gesundheit des Einzelnen. Diese MaÃ?nahmen wurden daher wohl eher aus anderen Gründen veranlasst. Sieht man sich die Zahlen und Kurven aus Ländern an, die nahezu gar nichts gemacht haben (Schweden, Niederlande und WeiÃ?russland), so sieht man keinen erkennbaren positiveren Einfluss in Ländern, die sich überboten haben in der Gängelung der Bevölkerung. Belgien ist unter den Europäischen Staaten das Land mit den schärfsten MaÃ?nahmen und mit der höchsten Todesrate (845 auf 1 Million Einwohner). Letztendlich wird das vielen Argumenten für eine strenge Maskenpflicht und anderen â??HygienemaÃ?nahmenâ?? den Boden entziehen.

Natürlich sollen sich Leute die Hände waschen, aber nicht unentwegt und schon gar nicht ständig desinfizieren. In den gängigen Desinfektionsmitteln sind diverse Alkohole und Wasserstoffperoxid enthalten. Das tötet nicht nur Corona,das sowieso nicht lange auf Ihrer Hand überlebt, sondern auch die natürliche Hautflora, die für Sie eine schützende Funktion hat! AuÃ?erdem führt das übermäÃ?ige Anwenden von Desinfektionsmitteln mittelfristig dazu, dass sich resistente Bakterienstämme herausbilden, die am Ende wesentlich gefährlicher sind als SARS-CoV2 es je sein kann.

Genaue Zahlen, die ein $v\tilde{A}$ ¶llig inad \tilde{A} ¤quates Handeln der Regierungen in vielen Europ \tilde{A} ¤ischen L \tilde{A} ¤ndern offensichtlich machen, wird es nat \tilde{A} ½rlich nach Ende der \hat{a} ??Epidemie \hat{a} ?? geben, aber niemand soll sagen, man habe nicht konkrete Vorhersagen treffen k \tilde{A} ¶nnen und auch getroffen, wie etwa hier. Das wird dann die Grundlage sein f \tilde{A} ½r Schadenersatzklagen gegen die heutigen \hat{a} ??Heilsbringer \hat{a} ?? (s. unten).

Wirtschaftliche Folgen

Kann man wirklich eine lebendige Wirtschaft einfach abschalten und dann wieder kickstarten?

Kaum zu erwarten.

Wieviele Gastro-Betriebe, wieviele Friseure und wieviele andere kleinere und mittelstĤndische Betriebe werden ihre Pforten fù⁄4r immer schlieÃ?en? Und die Insolvenzwelle wird erst noch anlaufen im Herbst, Winter und kommendes Frù⁄4hjahr.

Die Preise im Gastro- und Hotelbereich sind teils drastisch nach oben gegangen. Man versucht das Verlorene wieder reinzuholen. Aber die Belegung geht dadurch nat ý rlich zur ý ck und die Rechnung nicht auf.

Viele Vorhaben im Bau- und Handwerkerbereich werden nun verschoben, da man sich seines Einkommens und sogar seiner Arbeitsstelle nicht mehr sicher ist. Wer kauft sich vor diesem Hintergrund ein neues Auto?

Gleichzeitig wird natù⁄₄rlich die Unsicherheit bezù⁄₄glich solcher Investitionen durch die Klima-/CO2 Hysterie weiter verschärft.

Man tut sich schwer, die Zukunft vorher zu sagen, aber rosig sieht sie sicher nicht aus.

7,5 Millionen Kurzarbeiter â?? wie viele davon werden wieder an ihre Arbeitsstelle zurļckkehren?

Wer profitiert von dieser Situation?

Nun, in China ist die Krankheit zuerst aufgetreten und schon nach kurzer Zeit (nicht ganz 2 Monaten) wieder als beendet erkl \tilde{A} zrt worden. Man war ja so $\tilde{A}^{1/4}$ beraus rigoros und diszipliniert. Als dann die Krankheit auch in

andere Länder dieser Erde kam, propagierte man die â??Chinesische Lösungâ?? und würgte seine komplette Wirtschaft ab. China hat aber nur eine Provinz abgeriegelt und das Virus drang in die ganze Welt ein, nur nicht in andere Chinesische Provinzen. Seltsam? Der Westen fiel auf diesen Trick herein und wird am Ende der â??Kriseâ?? den Handelskrieg verloren haben.

Politische Folgen

Im Oktober 2020 wurde gemeldet, dass China als einziges Land die Anzahl seiner Milliardäre gesteigert hat. Aber wir haben auch gröÃ?te Probleme auf anderen Gebieten.

Die Demokratie ist schwer geschĤdigt. Deutschland hat die wichtigsten Artikel seines Grundgesetzes auÄ?er Kraft gesetzt: Art. 1 Menschenwù/₄rde (wir werden gezwungen eine Narrenkappe (Maske) zu tragen und können keine freien Kontaktentscheidungen mehr treffen.), Art. 2 Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Kontaktverbot), Art. 5 Meinungsfreiheit (Covidioten, Coronaleugner werden ausgegrenzt, die Presse ist wieder gleichgeschaltet), Art. 6 Familie (Kinderfù/₄rsorge geht an den Staat), Art. 7 Schulwesen (Keine Schule), Art. 8 Versammlungsfreiheit (Auflösung von Demonstrationen wegen Abstandsregeln), Art. 11 Freizù/₄gigkeit (Reiseverbote), Art. 12 Berufsfreiheit (Verbote zur Ausù/₄bung von Berufen), Art. 13 Unverletzlichkeit der Wohnung (aufgrund von Denunziation wurden Wohnungen gestù/₄rmt). Weitere Rechtsbrù/₄che lieÃ?en sich sicher feststellen, aber wir sind keine Anwälte und wollen dieses Feld echten Experten ù/₄berlassen.

Zum Schluss noch ein Zitat von Friedrich von Schiller: â?? Man kà Innte den Menschen zum halben Gott bilden, wenn man ihm durch Erziehung aller Furcht zu benehmen suchte. â?? (Ã?sthetische Briefe). Aber genau das Gegenteil wird mit der Bevà Ikerung vieler Staaten seit Jahren und insbesondere seit Corona gemacht, ganz besonders in Deutschland. Es wird massiv Furcht und Angst verbreitet. Die Corona Bedrohung ist eine sehr persà Inliche, da im engsten Umfeld Tote vorhergesagt werden. In dieser Situation sind die Leute bereit, sich beliebigen MaÃ?nahmen zu beugen und sich Unterwerfungen aufoktroyieren zu lassen. Die Schillersche Vorstellung fÃ!/4hrt hingegen zu freien, selbstbestimmten, mutigen und widerstandsfähigen und â??willigen BÃ!/4rgern.

Die Autoren

Die Autoren sind virologisch und immunologisch ausgebildete Mediziner und Naturwissenschaftler, die $\tilde{A}^{1}/4$ ber Jahre an anerkannten Forschungseinrichtungen auf einschl \tilde{A}^{μ} gigen Themen gearbeitet haben.

Wolf Bertling, Jahrgang 1952 war nach dem Studium der Biologie, der Chemie und der Pharmazie sowie der Promotion in Molekularer Biologie mehrere Jahre virologisch und immunologisch in den USA aktiv (UCLA; UNC). Er habilitierte wĤhrend seiner Zeit bei der Max Planck Gesellschaft in Molekularer Medizin und arbeitete danach als Gruppenleiter beim Paul Ehrlich Institut. Seit 1995 ist er selbstĤndiger Unternehmer mit Fokussierung auf immunologische TherapieansĤtze.

Stefan Rohmer, Jahrgang 1974, studierte Humanmedizin an den Universit \tilde{A} ¤ten Leipzig, Erlangen, Sydney und ist seit 2002 approbierter Arzt. In seiner Dissertation befasste er sich mit einem Thema aus der Intensivmedizin und ist Facharzt f \tilde{A} ¹/4r An \tilde{A} ¤sthesiologie sowie Facharzt f \tilde{A} ¹/4r Arbeitsmedizin. Ein weiterer T \tilde{A} ¤tigkeitsschwerpunkt ist die Notfallmedizin, zudem ist er leitender Notarzt, Schiffsarzt und Verkehrsmediziner.

${\bf PROF.\,DR.\,DR.\,HARALD\,WALACH}$

https://harald-walach.de https://harald-walach.info

Date Created

11.11.2020